

5. AHZ-Turnier – 28.12.2018

(Alternatives Horst Zimmermann Turnier)



In der regionalen Tennislandschaft hat sich herumgesprochen, dass es im TC Mürwik eine ca. zwanzigköpfige Senioren-Spielergruppe - Herren 70 / 75 - gibt, die im sportlichen wie geselligen Vereinsleben eine tragende Rolle spielt. Einen Höhepunkt im sportlichen Kalender, den obligatorischen Jahresabschluss, stellt das AHZ-Turnier dar, das in diesem Jahr zum 5. Mal ausgetragen wurde.

Bei diesem Turnier handelt es sich um die (fast) vereinsinterne Fortsetzung des legendären Horst Zimmermann Turniers, das über viele Jahre anspruchsvolles Tennisspiel mit regionalen Spitzen-spielern in die Vereinshalle des TC Mürwik lockte. Der inzwischen 89-jährige Horst Zimmermann war über Stunden Besucher des diesjährigen Turniers, die Spielleitung musste er aus Altersgründen erstmalig an den Organisator der Veranstaltung, Wilfrid Brix, abgeben.

Die Teilnehmerzahl des AHZ-Turniers 2018 musste infolge eines Anmeldebooms auf den absoluten Spitzenwert von 24 Spielern angehoben werden. Zwei kurzfristige Absagen aus gesundheitlichen Gründen konnten durch den wieder genesenen Günter Lorenz und den 1. Vorsitzenden unseres Clubs, Bernd Sennewald, aufgefangen werden. Bemerkenswerter Hinweis, Bernd Sennewald hat am 28. Dezember Geburtstag, etwaige familiäre Verpflichtungen hatte er spontan auf den Abend verschieben können.



Organisator und Vorsitzender im Gespräch

Der Turniermodus hat die folgenden Grundsätze:

- Es werden ausschließlich Doppelspiele ausgetragen, die Spielpaarungen wechseln kontinuierlich, die jeweilige Spielzeit beträgt 30 Minuten.
- Die Doppelpaarungen und Gegner werden durch Los entschieden, die Platzziffer wird gemäß Anmeldung vergeben.
- Es werden 4 Spiele für jeden Teilnehmer in der Hauptrunde ausgetragen, die Punkte (Sieg 2, Unentschieden 1, Niederlage 0) und die Anzahl der Spiele führen zum Hauptrundenergebnis.
- In einer Finalrunde spielen Nr. 1 und Nr. 3 gegen Nr. 2 und Nr. 4 den Turniersieger aus, um die weiteren Plätze spielen Nr.5 und Nr.7 gegen Nr.6 und Nr.8.

Die Auslosung der Hauptrunde ergab kuriose Doppelpaarungen bzw. -gegner. Viele Teilnehmer machten sich Hoffnungen auf eine gute Platzierung, da Partner und auch Gegner eine gute Konstellation darstellten. Andere wiederum waren enttäuscht, weil sie sich mit ihren zugelosten Partnern und den vermeintlich starken Gegnern kaum Hoffnung für einen der vorderen Plätze des Turniers vorstellen konnten.

Bereits im ersten Spiel der Hauptrunde wurden diese gedanklichen Assoziationen ad absurdum geführt. Die haushohen Favoriten Lütcke / Pankow unterlagen Oberg / Jensen in einem hochklassischen Match 3 : 5. Nach dieser Spielrunde war alles anders, jeder kann hier jeden schlagen, war auf einmal die Devise. Die vorab erstellten Gedanken-Spielverläufe nebst Prognosen zählten nicht mehr, der Respekt vor vermeintlich besseren Spielern war verflogen und die eigene Spielstärke rückte in den Vordergrund.

Attraktive und spannende Spiele waren die Folge, die Lust an der sportlichen Auseinandersetzung war zunehmend erkennbar und wurde am Ende doch auch noch belohnt, denn die eigentlichen Gewinner dieses Turniers sind sämtlich die Teilnehmer. Wer im zunehmenden Seniorenalter von 70 bis über 80 Jahren (2 Ausnahmen) ein 7-stündiges Turnier mit mindestens vier Spieleinsätzen von 30 Minuten, ggf. zusätzlich ein Endspiel, aktiv mitgestaltet, ist allemal als Gewinner zu bezeichnen.



Teilnehmer 1. Endspiel mit den Turniersiegern Karl-Heinz und Teddy



Teilnehmer 2. Endspiel

Sportlich gesehen sind Jörg (Teddy) Hopp und Karl-Heinz Werth als Sieger des Turniers hervorzuheben, die sich im ersten Endspiel nach spannendem Spielverlauf gegen Arno Koch und Helmut Martensen mit 5 : 4 durchsetzten. Im zweiten Endspiel um die weitere Platzierung gelang Rudi Mach und Wilfrid Brix gegen Horst Höfer und Uwe Jensen ein Kanter Sieg von 9 : 0.

Während des kräftezehrenden Turnierverlaufs konnte im Clubheim Fitness aufgetankt werden, Anke Schmidt hatte ein aufwendiges Frühstücksbuffet aufgebaut. Der gesellige Ausklang wurde mit Rübenmus und üblichen Zutaten eröffnet, ein wahrhaft zünftiges Essen, das Anke Schmidt hervorragend zubereitet hatte. Danke Anke!!

Zwei Geburtstagskinder, Helmut Martensen und der bereits erwähnte Bernd Sennewald, ließen es sich nehmen, mit der geselligen Runde auf ihren Ehrentag anzustoßen. Die Siegerehrung sowie eine Verlosung, bei der vor allem auch die nicht sportlich erfolgreichen Teilnehmer ein Präsent erhielten, stellten schließlich den Abschluss des AHZ-Turniers 2018 dar.



Siegerehrung in geselliger Runde

Die Spieler des AHZ-Turniers 2018, ergebnisorientiert:

J. Hopp, A. Koch, K.-H. Werth, H. Martensen, W. Brix, U. Jensen, R. Mach, H. Höfer, K. Hingst, D. Manthey, G. Johannsen, B. Sennewald, P. Horst, K. Kamieth, H. Först, G. Lorenz, B. Peters, P. Oberg, J. Pankow, G. Paulsen, D. Bünning, D. Hansen, D. Lüdtkke, L. Hirt.



Die Supertruppe im Clubheim

Organisation / Turnierleitung / Bericht: Wilfrid Brix
Bildmaterial: Helmut Martensen